

## **Niyishoborabyose, Omari**

Schreiner, 14 Jahre

Früher lebte ich in Burundi in der Gemeinde Busonie. Einige meiner Freunde gehörten der Demokratische Allianz zur Befreiung Ugandas an, der ADFNALU. Als sie von der Demokratischen Republik Congo berichteten war ich so beeindruckt, dass ich meine Eltern verließ und mich ihnen anschloss. Anfangs gefiel es mir, mit der bewaffneten Truppe im Camp zu leben.

Aber eines Tages attackierte uns die Armee der Demokratischen Republik Kongo. Alle Soldaten flohen. Nur ich blieb ich weinend allein zurück. Als ich schon das Ende meines Lebens gekommen sah, nahmen mich die FARDC-Soldaten als Geisel und brachten mich nach Rumangabo, wo ich an einem Demobilisierungs-Programm teilnahm und letztendlich nach Goma in das Ausbildungszentrum von Jericho Foundation gebracht wurde, um einen Beruf zu erlernen.



Im Zentrum von Jericho Foundation wurde ich zunächst in psycho-sozialer Hinsicht betreut, um meine Erfahrungen emotionalen Missbrauchs zu bearbeiten. Man lehrte mich, dass meine Hände dafür gemacht sind zu arbeiten und nicht das Blut unschuldiger Menschen zu vergießen. Ich erlernte das Tischlerhandwerk.

Heute weiß ich, wie man einen Tisch, ein Bett und einen Stuhl herstellt und die Wände eines Hauses errichtet.

Ich wurde in Berufsethik und Finanzwesen unterrichtet mit dem Ziel mich auf meine Selbständigkeit vorzubereiten. Ich wurde mir meiner Bedeutung für die Gemeinschaft bewusst. Heute habe ich eine Arbeit in einer Werkstatt, die es mir ermöglicht, für mich selbst zu sorgen. Wenn ich Geld übrig habe, kaufe ich davon Materialien, die ich benötige, um eines Tages meine eigene Werkstatt zu eröffnen.

Ich danke Jericho Foundation für die soziale, emotionale und professionelle Unterstützung und nicht zu vergessen UDUMA und allen lokalen, nationalen und internationalen Partnern, die uns geholfen haben, unsere Träume zu verwirklichen.

Ganz herzlichen Dank! Mir wurde die verlorene Hoffnung zurückgegeben. Ich weiß, ich selbst bin meine Zukunft!

